



# Anregungen für die Überarbeitung der schuleigenen Arbeitspläne im Fach Französisch Orientierungsstufe

während der Corona-Pandemie



## Hinweise und Anregungen für Schwerpunktsetzungen in den Unterrichtsfächern

Die vorliegenden Dokumente der einzelnen Unterrichtsfächer sind als Hinweise und Anregungen für die Unterrichtsgestaltung zu verstehen und sollen den Lehrkräften eine schnelle Orientierung bieten. Die Gültigkeit der Lehr- und Rahmenpläne wird davon nicht berührt. Inwieweit es notwendig sein wird, Unterrichtsinhalte zu konzentrieren und zeitliche Strukturen zur Erreichung von Standards anzupassen, hängt ab vom Umfang der Schulöffnung nach den Sommerferien. Gleichwohl können diese Hinweise und Anregungen den Fachlehrkräften, den Fachkonferenzen und den Gesamtkonferenzen in jedem Fall wichtige Impulse für die Weiterentwicklung des Unterrichts während der Corona-Pandemie geben.

Bei der Erstellung der Hinweise und Anregungen haben sich die Regionalen Fachberaterinnen und Fachberater, das Pädagogische Landesinstitut sowie die beiden kirchlichen Fortbildungsinstitute an vier einheitlichen Leitlinien orientiert, bei denen der didaktischen Reduktion und dem exemplarischen Arbeiten ein besonderer Stellenwert zukommt:

### 1. Kernkompetenzen berücksichtigen

Die Unterrichtsinhalte sollen so ausgewählt werden, dass die Kernkompetenzen erworben und eingeübt werden können.

### 2. Exemplarisches Lernen fördern – Grundkenntnisse erwerben

Im Unterricht soll das exemplarische Lernen an zentralen Inhalten der einzelnen Fächer im Vordergrund stehen. Alle Schülerinnen und Schüler sollen die Grundkenntnisse erwerben, die für eine erfolgreiche weitere Arbeit im jeweiligen Fach unerlässlich sind.

### 3. Abschlussbezogene Lehrplaninhalte bevorzugen

Die Berufsreife, der Qualifizierte Sekundarabschluss I und das Abitur qualifizieren Schülerinnen und Schüler für den weiteren beruflichen Weg. Die Kompetenzen und Kenntnisse, die für den jeweils angestrebten Abschluss erforderlich sind, haben im Unterricht Priorität.

### 4. Zeitintensive Projekte prüfen

Unterricht an anderem Ort oder auch fachübergreifende Projekte sind selbstverständlich weiterhin sinnvoll und möglich. Insbesondere dann, wenn andere Fächer beispielsweise durch Ausfall von Pflichtunterricht betroffen sind, muss sehr genau abgewogen werden, ob Aufwand und Nutzen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen.



## Schwerpunktsetzungen

### Allgemeine Hinweise für die Schwerpunktsetzungen im kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht

Die dargestellten Schwerpunktsetzungen sollen Anregungen für eine systematische und dennoch flexible Planung des kompetenzorientierten Unterrichts bieten und nach und nach Defizite auffangen, die möglicherweise nach den Schulschließungen, nach den abwechselnden Fern- und Präsenzphasen (*en distanciel / en présentiel*) und der dadurch bedingten verringerten Lernzeit entstanden sind. Darüber hinaus besteht je nach schulischen Möglichkeiten ein mehr oder weniger großer Zeitbedarf dafür, Rahmenbedingungen zu schaffen, die allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Lernen zu Hause ermöglichen. Je nachdem, ob und wie schnell die Rückkehr zum Regelbetrieb mit ganzen Schulklassen erfolgen kann oder ob - ggf. regional - weitere Schulschließungen stattfinden, werden mehr oder weniger Inhalte verkürzt, weggelassen oder auf alternativen Wegen erarbeitet werden müssen.

Die eventuellen Kürzungen werden bei Rückkehr zum Regelbetrieb nach und nach wieder aufgefangen, auch hier mit individuellen Schwerpunktsetzungen.

### Anregungen für Schwerpunktsetzungen in der Orientierungsstufe

Generell besteht im Anfangsunterricht die größte Herausforderung darin, die durch die Lebhaftigkeit des Unterrichts entstehende Attraktivität der französischen Sprache aufrechtzuerhalten, z.B. durch:

- gegenseitiges Kennenlernen
- Organisieren der Rahmenbedingungen, der Materialien für (Fern-)Unterricht
- spielerisches Heranführen an die neue Sprache
- Festigen der aus dem Fach Englisch bekannten Methoden und Aufbau der Methodenkompetenz für das Erlernen einer weiteren Fremdsprache
- ritualisierte Abläufe für Präsenz- und Fernunterrichtsphasen

Es ist darauf zu achten, dass die Schülerinnen und Schüler durch den Wechsel zwischen Präsenz- und Fernunterrichtsphasen nicht überfordert werden und den Mut nicht verlieren. Gleichzeitig soll dafür gesorgt werden, dass leistungsstarke und schnell Lernende sich aufgrund des verlangsamten Lernrhythmus nicht langweilen und



dadurch ihre Motivation verlieren. Daher sollte ein Differenzierungsangebot für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler ausgewiesen werden, um selbstständig oder in einem kleinen Team ein Thema zu erarbeiten und ggf. adressatengerecht zu präsentieren.

### **1. Hoher Stellenwert der Beziehungsarbeit**

Gerade da die gemeinsame Präsenzzeit knapp ist, ist es sehr wichtig, am Anfang das WIR-Gefühl zu stärken und sich kennen zu lernen. Angesichts der Abstandsregelungen bietet sich ein sanfter Einstieg an, bei dem alle Schülerinnen und Schüler sich im geschützten Rahmen einer (Teil)Klasse präsentieren und kennen lernen können. In diesen Zusammenhängen können bereits einfache sprachliche Mittel und Ausspracheübungen integriert werden. Die Lehrperson hat nicht zuletzt eine große Bedeutung bei der Vermittlung von Methoden und Lerntechniken, und zwar als Vorbild und im Rahmen der direkten Instruktion.

### **2. Zielorientierte Schulung der funktionalen kommunikativen Kompetenzen und Methodenkompetenzen**

Die zentralen Themen der Klasse 5 und 6, Familie, Tagesablauf, Schule, Feste feiern und Einkaufen, sollten sowohl in der Präsenz- als auch in der Fernunterrichtsphase auf jeden Fall kompetenzorientiert behandelt werden.

Die Priorisierung bei der Planung kann in der folgenden Reihenfolge organisiert werden, wobei jede Teilkompetenz in der Planung jeder Unterrichtssequenz (Unterrichtsreihe) berücksichtigt werden sollte:

#### **Sprechen**

Das im Anfangsunterricht so wichtige Nachsprechen kann je nach Situation sowohl in Präsenz- als auch in Fernunterrichtsphasen geübt werden.

Einfache Dialoge aus dem Lehrwerk und nützliche Redemittel erleichtern den Lernenden einen Zugang zur französischen Sprache und ermöglichen erste Schritte in der eigenen Produktion in der Fremdsprache. Dialogisches Sprechen ist auch auf Abstand möglich und ist für die Stärkung des WIR-Gefühls von großer Bedeutung. Die Präsenzphase bietet in vielen Fällen noch die nötigen Voraussetzungen, um den Schwerpunkt auf die Kompetenz Sprechen (an Dialogen teilnehmen) legen zu können. Für die Schülerinnen und Schüler, die während des Präsenzunterrichts nicht die



Möglichkeit haben, auch auf Distanz Dialoge durchzuführen, ist es ratsam, die Dialoge mit der Lehrkraft durchführen zu lassen.

Alternativ zu im Unterricht durchgeführten Dialogen sind in der Fernunterrichtsphase lehrwerkbasierte Übungsdialoge am Telefon oder per Videokonferenzen möglich. Sie sind außerdem gute Gelegenheiten, sich aus der physikalischen Isolierung zu befreien und ermöglichen es, Kontakte mit Mitschülerinnen und Mitschülern über die Präsenzphase hinaus zu pflegen. Somit ist es der Lehrkraft mit wenig Zeitaufwand in der Präsenzphase möglich, jede Schülerin und jeden Schüler aufzusuchen und zu überprüfen, wie gut das Sprechen geübt wurde.

Monologe können auch zu Hause geübt und aufgenommen werden. Jedem Lernenden ist es dabei überlassen, mehr oder weniger auf Hilfsmittel zurückzugreifen.

Das Sprechen über Selbstorganisation in möglicherweise bevorstehenden Fernunterrichtsphasen kann zum Teil auf Französisch erfolgen, wenn die Anweisungen nicht nur anhand von Wörtern bzw. Wortgruppen, sondern auch mit Symbolen kodiert werden. Eine Ergänzung durch ein Glossar „Wortschatz des Fernunterrichts“ sollte als dauerhafte Hilfestellung herangezogen werden.

Der spielerische Umgang mit der Sprache (Reime, Songs, Klatschspiele, lustige Texte) sollte trotz der Knappheit der Zeit im Unterricht Platz finden, weil er motivierend ist und auch in Fernunterrichtsphasen medial geübt werden kann.

### **Hör- und HörSehverstehen**

Schon bei kurzen Einführungstexten, die in den Lehrwerken und bei den großen Verlagen auch online verfügbar sind, kann anhand der Schulbuchaudio- bzw. Videodateien geübt werden. Jedem Lernenden wird dadurch auch die Möglichkeit gegeben, nach eigenem Tempo und Bedarf damit zu arbeiten. Darüber hinaus wird neben dem Hören auch der kompetente Umgang mit Medien, denen Schüler außerhalb des Unterrichts begegnen, geschult. Erklärvideos eröffnen sinnvolle Möglichkeiten, den Schülerinnen und Schülern Optionen für neue Lerninhalte zu Hause (Konzept flipped classroom / *classe inversée*) anzubieten.

### **Leseverstehen**

Globales Verstehen, selektives Verstehen und Detailverstehen können anhand von kurzen Texten im Lehrwerk eingeführt und sollten reflektiert und eingeübt werden. Für eine Phase von Fernunterricht eignen sich die Buchtexte gut, da die Aussprache



anhand von Schulbuchmaterialien bzw. online abrufbar sind. Wichtig ist dabei, dass die Schülerinnen und Schüler eine Liste von Arbeitstechniken und Strategien an der Hand haben, um den neuen Herausforderungen gewachsen zu sein. Die Lesestrategien *skimming*, *scanning* und *close reading* sowie Hypothesenbildung sollten anhand eines Beispiels im Präsenzunterricht im Rahmen des anfänglichen Methodentrainings thematisiert werden.

### **Schreiben**

Der Zugang zum Schreiben in der Klasse 6 sollte behutsam erfolgen. Zu Beginn kann das Schreiben in den ersten Monaten auf seine memorisierende Funktion beschränkt werden, um erste Lerninhalte zu dokumentieren. Ein zentraler methodischer Ansatz ist dabei die Wortschatzarbeit, wobei verschiedene Methoden den Schülerinnen und Schülern vorgestellt werden sollten, damit sie individuell herausfinden, welche der vielen Methoden, Vokabeln zu lernen, die passenden für sie sind.

Im nächsten Schritt kann das Verfassen einfacher Texte (Handybotschaften, Nachrichten, E-Mails, Stundenpläne und Vorlagen) für die Zeiteinteilung im Fernunterricht anhand generischer Beispiele geschult werden.

Ein Feedback muss allerdings zeitnah durch die Lehrkraft erfolgen. Daher bietet es sich eher an, kleine Portionen von den Lernenden schreiben zu lassen. So können die Schülerinnen und Schüler eher motiviert sein, ihre Fehler selbst zu korrigieren und es führt nicht dazu, dass die Schülerinnen und Schüler erst nach einer ganzen Seite erfahren, dass sie die ganze Zeit einen grundlegenden Fehler machen.

### **Sprachmittlung**

**In die Muttersprache:** Diese Kompetenz, die in dieser Form (Französisch → Deutsch) vor allem in den ersten Lernjahren ihren Platz findet, eignet sich gut für die Durchführung als auch für die Korrektur in eigener Kontrolle von Schreibaufgaben in Fernunterrichtsphasen. Sie ist auch ein Weg, erste Überlegungen über intersprachliche Gemeinsamkeiten anzuleiten.

### **Methodenkompetenzen**

Die in der Lerngruppe bekannten Methoden sollten in angemessenen Zeitabständen anhand der Produkte besprochen und gefestigt werden. Eine Neueinführung kann



durch kurze Phasen der direkten Instruktion mit Beispielen (idealerweise Endprodukte als Lese-, Hör- Hörsehtexte oder multimediale Texte) begleitet werden. Eine sinnvolle Alternative zur direkten Instruktion ist die Auseinandersetzung mit einem Text (über das Hör- oder Leseverstehen). Lehrwerke enthalten beispielsweise zahlreiche Texte, in denen eine Lehrwerksfigur sich vorstellt, den eigenen Stundenplan anfertigt, eine Nachricht als Hördatei über eine *messengerie instantanée* verfasst, einen Freund oder eine Freundin anruft oder eine Notiz für die Eltern hinterlässt.

Für welche Methoden im Rahmen der möglichen Fernunterrichtsphasen die Lehrkraft sich auch entscheidet, der Umgang mit digitalen Tools ist so zu gestalten, dass die Teilkompetenzen aus dem Medienkompass stammen und die technischen Voraussetzungen sowohl niederschwellig gehalten werden als auch für alle Schülerinnen und Schüler zugänglich sind. Die Notwendigkeit, neue Apps zu installieren, sollte minimal gehalten werden. Es ist bei der Auswahl von Anwendungen zu bedenken, dass in vielen Haushalten mehr Handys als PCs oder Laptops vorhanden sind. Kommunikation über Tools sollte, wenn nötig, im Unterricht geübt werden. Diese Übung kann auch in französischer Sprache erfolgen. Die Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler für den Datenschutz sollte auch Teil der Methodenkompetenz werden und im Medienkompass dokumentiert werden. So sollte z.B. vermieden werden, dass Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Bilder oder Bilder von anderen Personen in ihren Produkten verwenden.

### **3. Vorschlag der Kriterien für die Auswahl der Lerninhalte**

Unter den Bedingungen knapper Zeit sollten Lehrwerkstexte ausgesucht werden, die die besten generischen Beispiele für Schüleräußerungen und die passendsten Sprech- und Schreibanlässe bieten. Ein exemplarisches und dennoch systematisches Vorgehen mit dem Lehrwerk in der 6. Klasse ist eine sinnvolle Strategie. Angesichts einer eventuellen Notwendigkeit eines Wechsels zwischen Präsenzphasen und Fernunterrichtsphasen ist es wichtig, für jede Lektion im Voraus zu entscheiden, welche Teilkompetenzen bzw. Inhalte sich besonders für den Unterricht zu Hause eignen und welche unbedingt in der Präsenzphase ihren Platz haben müssen.

Aufgrund dieser besonderen Situation kann es vorkommen, eine Auswahl unter den Lehrwerksinhalten treffen zu müssen. Die Auswahl der Lerninhalte kann im Hinblick auf die Ziele der Klasse 6 anhand der folgenden Kriterien erfolgen:



- Schülerorientierung und Realitätsbezug: Themen, die die Lebensrealität der Schülerinnen und Schüler momentan weniger betreffen, können weggelassen werden.
- Kompetenzorientierung: Hör-/ Hörseh-/ Leseverstehen mit den Buchtexten üben. Auf lange Vokabeleinführungen lieber verzichten.
- Lieber einige wenige ganze Sätze schreiben lassen als Lückentexte ausfüllen lassen.
- An kompetenzbezogene Arbeitstechniken und Strategien frühzeitig heranzuführen, um Überforderungen zu vermeiden.
- Feedback von Schülerinnen und Schülern einholen, um eine formative Evaluation der nächsten Unterrichtsphasen zu ermöglichen.
- Nachhaltige individuelle Wortschatzarbeit pflegen, z.B. thematische *cartes mentales* (auch digital möglich), *mon dico personnel* (DIN A5-Heft) und motivierende Wege des Vokabellernens eröffnen (z.B. Quizlet), um Regelmäßigkeit fördern zu können.
- Auf niveaugerechte Videos zurückgreifen, um den Zugang zu inter- wie transkulturellen Inhalten zu gewährleisten.
- Systematische Ausspracheübungen anbieten und dauerhaft zugänglich machen.
- zur Reflexion zwischen Muttersprache, Zweitsprache, Englisch und Französisch einladen, um erste Elemente einer Sprachbewusstheit entstehen zu lassen.

#### **4. Feedback, Umgang mit Fehlern und zunehmende Individualisierung des Lernens**

Selbst wenn die Zeit knapp ist, ist Lob, positive Verstärkung von Lernerfolgen, also das, was gut gelingt, eine wichtige Priorität in Präsenzphasen sowie im Online-Feedback bei der Korrektur von selbstständig zu erledigenden Aufgaben (zum Beispiel auf Moodle). Deshalb gewinnt die Hervorhebung und Wertschätzung von dem, was Schülerinnen und Schüler können eine große Bedeutung, vor allem in der Klassenstufe 6. Hier bietet es sich mehr an, den eigenen Lernprozess im Portfolio der Sprachen, als in einem Französischheft zu dokumentieren.





Da Fehler zum Lernprozess gehören, kommt der Kultur des Umgangs mit Fehlern in der Gestaltung der Beziehung Lehrkraft-Lernende und Peer-Feedback eine wichtige Rolle zu. Die Verfahren des Peer-Feedbacks und des Feedbacks durch die Lehrkraft können den Schülerinnen und Schülern in Präsenzphasen erläutert werden. Eine gemeinsam erarbeitete Übersicht *explication de fautes* (eine Liste von Fehlerkategorien, die die Lernenden kennen und verstehen, weil sie diesen mit der Lehrkraft erarbeitet haben) sollte in Präsenzphasen immer wieder angesprochen und ggf. ergänzt werden. Dies kann in die Portfolio-Arbeit integriert werden. Das Feedback sollte so gestaltet werden, dass es Raum für Nachdenken und Reflektieren lässt. Eine Verbesserung selbst durchführen ist nachhaltiger als das Reproduzieren einer Fremdkorrektur. Um leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen und die Lehrkraft zu entlasten, ist es ratsam, Korrekturhilfen einzuführen. Lückentexte als Grammatikübungen können weggelassen werden und stattdessen, wenn erwünscht, im Rahmen der individuellen Förderung zum selbstständigen Nacharbeiten in einer Fernunterrichtsphase empfohlen werden. Dabei soll eher darauf geachtet werden, dass Schülerinnen und Schüler ermutigt werden, ganze Sätze zu schreiben, so lassen sich Defizite diagnostizieren, die über eine individuelle Rückmeldung rechtzeitig angegangen werden können.

### **5. Anregungen für den Umgang mit Projektarbeit**

Es ist zu prüfen, ob ein (interdisziplinäres) Projekt einen Austausch ersetzen kann: virtuelle Reisen, digitaler Austausch mit einer Schulklasse in einem frankophonen Land können das WIR-Gefühl stärken und motivierend für den Spracherwerb wirken. Dafür eignet sich die Teilnahme an Online-Projekten besonders.

Auf der Austauschplattform für das Fach Französisch finden Sie die aktualisierten Auflistungen der Projekte.

### **6. Hilfreiche Tools**

Grundsätzlich sollten die gebrauchten Tools in einem überschaubaren Raum bleiben und niederschwellig sein. Deshalb wird hier auf die Nennung zahlreicher Tools verzichtet und nur wenige funktionale Anwendungen genannt:

- für kooperatives Schreiben und kollaboratives Arbeiten werden die folgenden Anwendungen empfohlen: Etherpad auf <https://pad.riseup.net> (dies ist ein Anbieter, der keine IP-Adressen speichert), die Etherpadfunktion der Moodle-



Plattform der Schule oder Zumpad <https://zumpad.zum.de/> (Zumpad hat den Vorteil, dass man Zwischenergebnisse speichern und wieder aufrufen kann)

- das an Ihrer Schule eingeführte Webkonferenzsystem
- für das Erstellen von Erklärvideos und Audioaufzeichnungen eignen sich die Aufzeichnungsfunktionen der mobilen Endgeräte, die sich mit der Moodle (-App)-Funktion „Aufgabe abgeben“ bewährt haben.
- eignen sich die Videorecorderfunktionen der mobilen Endgeräte.

Weitere Empfehlungen für den kompetenzorientierten Unterricht, Vorschläge sowie alternative Quellen zu dem möglicherweise durch die Schulbuchausleihe nicht zur Verfügung gestellten Lehrwerk finden Sie [auf der Austauschseite für das Fach Französisch des Pädagogischen Landesinstituts.](#)



## 7. Eine Übersicht für Eilige

Hier finden Sie eine exemplarische Übersicht der in diesen Anregungen dargestellten Empfehlungen. **Farbig markiert sind Kompetenzen und Inhalte, die im Präsenzunterricht mit Priorität zu behandeln sind.**

Fokus auf...	<i>En présentiel</i>	<i>En distanciel</i>
Funktionale Kommunikative Kompetenzen		
Sprechen		
Sprechen: dialogisch (sehr wichtig im Präsenzunterricht)	Einführung von Kurzdialogen zur Begrüßung, Fragen nach dem Befinden, Wohnort, zur Familie, Haustieren, Hobbys ... z.B. <i>parler de ses vacances, sa famille, du collègue</i> Üben in Partnerarbeit; Trainieren der Aussprache mit Sprachvorbild der Lehrkraft	Festigung mit beispielsweise festen Lernpartnerinnen und Lernpartnern, Videokonferenzen in Kleingruppen mit und ohne Lehrkraft, am Telefon  Begabungsförderung: komplexere Aufgaben für stärkere Schülerinnen und Schüler, z.B. auf Zumpad vorstrukturiert <i>écrivez ensemble la suite du dialogue ... préparez l'enregistrement de votre scène</i>
Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: monologisch	Sich selbst vorstellen (Familie, Wohnort, Hobbys...); Vorstellung einem Lernpartner oder der Lehrkraft präsentieren Aussprache-schulung: Kleine Reime oder Lieder (soweit Singen zulässig ist)  Ausgewählte Ausspracheregeln im 1. Lernjahr	Über Aufzeichnungsfunktion die Monologe/ Reime  Video- oder Audioclip erstellen: <i>C'est moi</i> . Poster erstellen zu verschiedenen Themen (Familie, Haustier, Zimmer ...) Kurze Präsentationen zu Lektüren auf Niveau A1 vorbereiten  Aufnahme mit der Aufzeichnungsfunktion des mobilen Endgeräts, Übermittlung z.B. über die Moodle-App, Funktion „Aufgabe abgeben“  Begabungsförderung: komplexere Aufgaben für stärkere Schülerinnen und Schüler, z.B. Erstellen eines kurzen Erkläraudios und -videos für ein Thema



Hör- HörSehverstehen	Authentische Texte, exemplarische Behandlung von generischen Beispielen für Sprechübungen, z.B: <i>Ma famille, mon collège, mon quartier, faire les courses</i>	CDs /DVDs / über Webcode zugängliche Filmsequenzen und Audiodateien der Lehrwerke und Arbeitshefte  Übungen online, z.B. <a href="https://www.podcastfrançaisfacile.com/apprendre-le-français/french-communication-dialogue-daily-life-listen-to-mp3">https://www.podcastfrançaisfacile.com/apprendre-le-français/french-communication-dialogue-daily-life-listen-to-mp3</a> (à la boulangerie)  (weitere Quellen siehe Austauschseite des PL für Französisch)
Lesen	Lesestrategien  Hypothesen- bildung, Global- und Detailverstehen üben	Extensives Lesen nach Interessen der Schülerinnen und Schüler, <i>bandes dessinées</i> oder Geschichten auf dem Niveau A1+
Schreiben	Schreibprozesse besprechen, z.B. ab Klasse 6 <i>écrire un message instantané / un email</i>	Planung, erster Entwurf, Endversion anfertigen, kollaboratives Schreiben (z.B. auf Zumpad <a href="https://zumpad.zum.de/">https://zumpad.zum.de/</a> oder Etherpad <a href="https://pad.riseup.net">https://pad.riseup.net</a> )
Sprachmittlung (Zielsprache Deutsch)	Kann als mündliche Mediation geübt werden	
Sprachmittlung (Zielsprache Französisch)	Kann mit Sprech- aufgaben verknüpft werden	Schriftliche Mediation kann in Verbindung mit der Nutzung eines (Online-) Wörterbuchs mit Schreibaufgaben verknüpft werden



Methodische Kompetenzen	Je nach Schwerpunkt der jeweiligen Unterrichtsreihe ausgewählt: - Arbeitstechniken und Strategien für die verschiedenen Kompetenzen - Vokabeln üben und mit einer individuellen Form dokumentieren  - <i>Mon dico personnel</i>  - <i>Cartes mentales</i> Mit dem (online) Wörterbuch arbeiten  - ...  Umgang mit digitalen Medien (mit Lernplattformen z.B. Moodle)	Anleitung über Webkonferenzen zu festen Zeiten vorzugsweise App-basierte Aufgaben, wenn Schülerinnen und Schüler nur mobile Endgeräte haben Browserbasierte Alternativen, falls PCs zur Verfügung stehen  Umgang mit (idealerweise aus dem Unterricht vor Coronazeiten bekannten Apps z.B. quizlet, SimpleMind, Explain everything, Moodle, Voki, Webex...). Eine reduzierte Auswahl von niederschweligen Anwendungen ist wichtig! Moodle-Abgabefunktion für am Handy aufgezeichnete Dateien, Grundlagen der Nutzung des Webkonferenzsystems, ein Link zum Ort des kollaborativen Schreibens für jede Aufgabe könnten ausreichen.
Interkulturelle Kompetenzen	Besprechung inter- und transkultureller Aspekte in den Texten Punktueller Projektarbeit	Online-Austausch e-Twinning... HörSehverstehen von Texten mit interkulturellen Kommunikationssituationen  Sensibilisierung für interkulturelle Chancen und Risiken der Online-Übersetzer (z.B. Google Übersetzer vs. DeepL)
Ausgewählte Aspekte wichtiger Lerninhalte		
Wortschatzarbeit		
Wortschatzarbeit soll kompetenzorientiert erfolgen	Anleitung zur Portfolioarbeit <i>On dit: en présentiel/ en distanciel</i> <i>Une base solide</i> <i>Champs sémantiques :</i> <i>La famille, la ville, le collègue en présentiel</i>	Gezielte Anwendung in Schreib- und Sprechaufgaben



	<i>et en distanciel, les loisirs</i>	
Grammatik		
Grammatische Phänomene	Bei Bedarf direkte Instruktion <b>Anwendung hat Priorität vor Herleitung</b> <i>raconter sa journée, le passé, décrire des personnes et des lieux, parler des projets</i>	Individualisierte Übungsempfehlungen Nach Möglichkeit Vermeidung von Lückentexten Anwendung in sinnerfüllten Kontexten mit Nutzung von generischen Beispielen: <i>raconter sa journée, le passé, décrire des personnes et des lieux, parler du futur</i>
Umgang mit Fehlern		
Vermeidung von Positivkorrektur Besprechung der <i>explications de fautes</i>	<b>Fehlertoleranz</b> Fehler als Lernanlass Punktueller individualisierte Rückmeldungen <i>commentaires de pairs</i>  Wichtiges Instrument für jedes Feedback: <i>explications de fautes</i> , eine Liste der Fehlerkategorien gemeinsam erarbeiten und in die Portfolioarbeit integrieren	<i>commentaires de pairs</i> Individualisierte Rückmeldungen im Hinblick auf sprachliches Handeln (Fokus auf wenige aus dem Unterricht bekannte Phänomene, machbare Schritte, individualisierte kompetenzorientierte Förderung, Sensibilisierung für individuelle Lernpläne und Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für eigene Lernprozesse)

Laufend aktualisiert werden unsere Empfehlungen mit neuen Quellen und Vorschlägen für den kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht [auf der Austauschseite Französisch des Pädagogischen Landesinstituts](#).